

# Künstler: Mehr Luft fürs Schloss

**SURREALER PROTEST** Volker Kuhnert und Manfred Räber wollen sich einmischen



Collage mit Bohrer-Schimmel: Im symbolischen Sinne die Bedrohung des Schlosses darstellen wollen die Oldenburger Künstler Volker Kuhnert und Manfred Räber. Sie können sich vorstellen, die Pferde-Skulptur vor dem Schloss im Sommer aufzubauen.

BILD/COLLAGES: GEIPEL, RÄBER, KUHNERT

Das ECE-Center ist ihnen zu groß. Vor allem die Parkdecks müssten reduziert werden.

VON SABINE SCHICKE

**OLDENBURG** – Auf die kulturelle Verträglichkeit des geplanten ECE-Centers direkt neben dem Schloss wird zu wenig Rücksicht genommen. Das zumindest meinen die Oldenburger Künstler Volker Kuhnert und Manfred Räber.

„Das Oldenburger Schloss ist ein historisches Kultur-

erbe, das durch den Grafen Anton Günther vor dem Schlimmsten bewahrt wurde und das die Turbulenzen unserer Zeit schadlos überstanden hat“, sagen die beiden, „der riesige Klotz des Mega-Kaufcenters rückt in den geplanten Ausmaßen zu dicht an das Schloss heran und versperrt die Sicht auf die historische Fassade.“ Das haben sie auch Baudezernent Dr. Frank Egon Pantel geschrieben.

Kuhnert und Räber geht es vor allem um ein kleineres Parkdeck, statt der geplanten Abstellfläche für 570 Autos

auf zwei Stockwerken. Wie man Aufmerksamkeit erregt, das haben sie schon früh gezeigt, waren sie doch in den siebziger Jahren Mitglied der Oldenburger Künstlergruppe Kranich, die damals häufiger von sich reden machte.

Erster Schritt ist für die beiden eine surreale Collage, in der sie einen riesigen Schimmel aus dem Schlossplatzareal herausbrechen lassen. Einem Einhorn gleich, trägt er eine Bohrstange am Kopf, mit der er das Schloss bedroht.

Einstweilen ist es nur eine Collage, doch Kuhnert und

Räber wollen es im Sommer auf dem Schlossplatz umsetzen. In welcher Größenordnung, das hängt ganz davon ab, ob es ihnen gelingt, einen Quadratmeter Fläche des Schlossplatzes zu kaufen.

Absurdes Theater um der Aufmerksamkeit willen? „Nein“, sagen beide, „wir sehen uns als Bewahrer des Oldenburger Schlosses, eines schützenswerten europäischen Kulturerbes, das nur durch einen entsprechend kleinteilig bebauten Umraum wirken kann, wofür wir eintreten.“